

## PREMIERE

# Viel Lob für ersten Inklusionsspieltag beim Eishockey

von Heiner Otto



Gute Stimmung herrschte beim Inklusionsspieltag in der Deutschen Eishockeyliga, der in der Bremerhavener Eisarena stattfand. Gastgeber waren die Pinguins.

**BREMERHAVEN / BREMEN** - Nach dem ersten Inklusionsspieltag in der Deutschen Eishockeyliga haben die Veranstalter eine positive Bilanz gezogen. Wie berichtet, waren die Gastgeber das Berufsbildungswerk Bremen (BBW) und die Bremerhavener **Fischtown Pinguins**. In der Eisarena der Seestadt hatten eine Reihe von Menschen mit Handicap Gelegenheit, als Zuschauer an einem Punktspiel teilzunehmen.

Das Berufsbildungswerk Bremen, das rund 600 jungen Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen eine Berufsausbildung ermöglicht, ließ sich vor zwei Jahren an der Straße Kleiner Westring mit einer Außenstelle in Bremerhaven nieder. Geschäftsführer ist Dr. **Thorben Möller**. „Unser Ziel ist es, die Inklusion, also das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung, nach vorn zu bringen“, erklärte Möller nach der Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister **Melf Grantz** (SPD) stand.

Sport, ergänzte Möller, sei durch eine gemeinsame Begeisterungsfähigkeit hierfür prädestiniert. „Denn beim gemeinsamen Jubel gibt es keine Berührungspunkte“, argumentierte Möller.

Mit dem Inklusionsspieltag eine Plattform für einen unbefangenen Umgang miteinander zu schaffen, dafür zeigte sich der Teammanager der Fischtown Pinguins, **Alfred Prey**, verantwortlich. Pinguins und Berufsbildungswerk kennen sich seit der Eröffnung der Außenstelle Bremerhaven.

Junge Leute des Berufsbildungswerks halfen am Rande des Eishockeyspiels bei organisatorischen Aufgaben. Im kommenden Jahr soll der Inklusionstag wiederholt werden.



**Heiner Otto** Korrespondent / Redaktion Bremerhaven



Rufen Sie mich an:  
0471 95154216